




© Spürnasenecke/Chris Hofer

# Kinder erforschen die Welt

  > Antenne Salzburg - Salzburgs beste Musik

**Die Spürnasenecke - die spielerische Art Kinder an die Wissenschaft heranzuführen.**

Seit ca. einem Monat hat die Spürnasenecke einen fixen Platz im Kindergarten Lungötz. Es ist ein großer Spaß- und gleichzeitig ein großer Lernfaktor.

Die Spürnasenecke ist im Prinzip "nur" ein Möbelstück das von der FH Kuchel eigens kreiert wurde. Es bietet super viel Stauraum und genügend Platz für die Experimente der kleinen Forscher.

Dadurch das die Kinder alle Experimente selber durchführen, und fast keine Hilfe von den Betreuerinnen bekommen, lernen die Kinder mit viel Spaß, sehr viel über Naturwissenschaften, Informatik und Mathematik.

Beispielsweise können die Kinder in Lungötz bereits selber Stromkreise bauen und dabei eine Glühbirne zum leuchten oder einen Propella zum fliegen bringen. Sie haben auch schon herausgefunden, ob Asseln den Tag oder die Nacht lieber haben.

Das Herzstück der kleinen Forscherecke ist Robi der Roboter. Dieser kann sich allerdings nur fortbewegen, wenn die Kinder ihn im vorhinein programmiert haben.

Laut der Kindergartenbetreuerin wird das kindergerechte Labor täglich mit riesengroßer Freude und Neugierde genutzt.

<http://antennesalzburg.oe24.at/Kinder-erforschen-die-Welt/337161615>

In Annaberg-Lungötz gibt es nun eine Forscher-Ecke bereits

# Wie Spürnasen schnell

Es ist bereits die 40. Spürnasenecke, die gerade im Kindergarten von Annaberg-Lungötz aufgebaut wurde, 12 weitere sind fix geplant. Mit dieser Einrichtung will man bereits die Kleinsten für Technik und Naturwissenschaften interessieren. Das Land fördert dieses Projekt, in Annaberg-Lungötz sponsert Kaindl die Spürnasen.

Nur wer neugierig ist, kommt im Leben weiter! Und darauf fußt das Konzept der „Spürnasenecke“, die in vielen zahlreichen Salzburger Kindergärten bereits zum Alltag gehört. Dort können die jungen Ent-

decker spielerisch in die Naturwissenschaften, Technik und Informatik eintauchen. Jetzt hat auch der Kindergarten Annaberg-Lungötz so eine Einrichtung.

Josef Schwarzenbacher, Bürgermeister von Annaberg, unterstützte das Projekt von Anfang an: „Wir wollen den Kindern bei uns einfach mehr ermöglichen, als das übliche Spielen mit Stofftieren, Puppen, Spielzeugautos und Bauklötzen. Da ist die Spürnasenecke einfach eine großartige Erweiterung.“ Gemeinde und die Firma Kaindl unterstützen das Projekt finanziell.

Hinter der „Spürnasenecke“ stehen die Salzburger BHS-Lehrer Bernadette Unger, Caroline Neudecker



Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer

Josef Hel-  
minger (li.)  
& Hermann  
Gföllner  
(Z.v.r.) mit  
Bgm.  
Schwarzen-  
bacher, Elke  
Haitzmann  
vom KG und  
Bernadette  
Unger.

im Kindergarten:

## lernen

und Konrad Steiner sowie Chemiker Gunther Seidl.

Es ist eine Einrichtung zum Forschen und Experimentieren, alles ist dabei zugeschnitten auf Kindergartenkinder. Selbst die Möbel dazu wurden an der FH Kuchl eigens entwickelt. 80 kindgerechte Experimente können durchgeführt werden. Von Mikroskopen, Terrarien, Schutzbrillen und Materialien bis hin zu eigenen Arbeitsmänteln wird alles für die jungen Forscherinnen und Forscher bereit gestellt. Konrad Steiner: „Neu ist unser Holz-Roboter mit Rädern, den die Kinder via Holz-Pad mit einfachen Kommandos programmieren können.“

Wolfgang Weber



Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer

Wie funktioniert das? Mit einfachen Experimenten können schon die Kleinsten in den Kindergärten zu jungen Forschern werden. Hier die Spürnasen im Kindergarten Annaberg-Lungötz.



***Für heuer ist der Aufbau von insgesamt 30 weiteren Spürnasenecken in den Kindergärten geplant, 12 davon haben wir schon fixiert.***

Konrad Steiner, Mit-  
erfinder des Projektes  
Spürnasenecke.



Foto: Wolfgang Weber

## BILDER DER WOCHE



### **Wissen kann wirklich Spaß machen!**

Um den Entdeckergeist in Wissenschaft und Technik von Kindern spielerisch zu fördern, wurde die „Spürnasenecke“ für Kindergärten entwickelt. Vom Land Salzburg gefördert und unterstützt von der Gemeinde und dem Unternehmen Kaindl wurde nun der Kindergarten Annaberg-Lungötz damit ausgestattet.

**ZEIT DEINE KRÖTEN ZU VERMEHREN.**

Bis zu **275 €** Prämie

Bis zu **2,0% p.a.** auf Tages- und Festgeld

**WeltSparen**  
Einfach mehr für Ihr Geld auf weltsparen.de



CHRONIK

## Spürnasen gesucht im Kindergarten Lungötz

Dienstag  
19. Juni 2018 15:26  
Uhr



Artikel drucken

Auch der Kindergarten Lungötz hat nun eine "Spürnasenecke" bekommen, mit der die Kinder spielerisch forschen können.



Eröffnung der neuen Spürnasenecke (v. l.): Josef Helminger (Kaindl), Kindergartenleiterin Elke Haitzman, Bernadette Unger (Spürnasenecke), Hermann Gföller (Kaindl) und Bürgermeister Josef Schwarzenbacher.

Wie bestimmt man die Höhe eines Objekts ohne Maßband, wie kann man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben, warum "schrumpft" Wasser in Eiswürfeln, wenn sie schmelzen. Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder des Kindergartens Lungötz in mehr als 80 Experimenten in ihrer neuen Spürnasenecke nachgehen. Eine Salzburger Initiative hat das Kinderlabor 2010 in Kooperation mit dem Fachhochschul-Studiengang Holztechnik entwickelt, mittlerweile sind zahlreiche Einrichtungen im Land damit ausgestattet, darunter unter anderen auch die Kindergärten in Adnet, Kuchl, Golling, Rif und Krispl-Gaißau.

### **Kaindl sponserte die Einrichtung**

Das Sponsoring für den Kindergarten Lungötz übernahm der benachbarte Holzverarbeitungskonzern Kaindl. "Kinder, die spielen, kreieren, neugierig sind, forschen und entdecken, geben dem Werkstoff Holz eine neue Bedeutung und schaffen Ideen, die unsere Zukunft verändern können. Deshalb unterstützen wir die Spürnasenecke", betont Betriebsleiter Hermann Gföller.

Auch Kindergartenleiterin Elke Haitzmann ist von der neuen Einrichtung begeistert: "Die Kleinen können hier ihrem natürlichen Drang zum Forschen und Entdecken nachgehen. Das gemeinsame Experimentieren macht nicht nur Spaß, sondern unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe."

### **"Wir wollen den Kindern mehr ermöglichen"**

Auch die Gemeinde unterstützte das Projekt: "Wir wollen den Kindern mehr ermöglichen als das übliche Spielen mit Stofftieren, Puppen, Spielzeugautos und Bauklötzen. Die Spürnasenecke ist da eine großartige Erweiterung des Angebots im Kindergarten", sagt Bürgermeister Josef Schwarzenbacher.

<https://www.sn.at/salzburg/chronik/spuernasen-gesucht-im-kindergarten-lungoetz-29395459>

## MITEINANDER

# Spürnasen gesucht im Kindergarten Annaberg

Auch der Kindergarten Lungötz hat nun eine „Spürnasenecke“ bekommen, mit der die Kinder spielerisch forschen können.

Wie bestimmt man die Höhe eines Objekts ohne Maßband, wie kann man schwere Dinge mit einem Flaschenzug heben, warum „schrumpft“ Wasser in Eiswürfeln, wenn sie schmelzen. Diesen und vielen weiteren Fragen können die Kinder des Kindergartens Lungötz in mehr als 80 Experimenten in ihrer neuen Spürnasenecke nachgehen. Eine Salzburger Initiative hat das Kinderlabor 2010 in Kooperation mit dem Fachhochschul-Studiengang Holztechnik entwickelt, mittlerweile sind zahlreiche Einrichtungen im Land damit ausgestattet, darunter unter anderem auch die Kindergärten in Adnet, Kuchl, Golling, Rif und Krispl-Gaißau.

Das Sponsoring für den Kindergarten Lungötz übernahm der benachbarte Holzverarbeitungskonzern Kaindl. „Kinder, die spielen, kreieren, neugierig sind, forschen und entdecken, geben dem Werkstoff Holz eine neue Bedeutung und schaffen Ideen, die unsere Zukunft verändern können. Deshalb unterstützen wir die Spürnasenecke“, betont Betriebsleiter Hermann Gföller. Auch Kindergartenleiterin Elke



Eröffnung der neuen Spürnasenecke (v.l.): Josef Helminger (Kaindl), Kindergartenleiterin Elke Haitzman, Bernadette Unger (Spürnasenecke), Hermann Gföller (Kaindl) und Bürgermeister Josef Schwarzenbacher.

BILD: CHRIS HOFER

Haitzmann, ist von der neuen Einrichtung begeistert: „Die Kleinen können hier ihrem natürlichen Drang zum Forschen und Entdecken nachgehen. Das gemeinsame Experimentieren macht nicht nur Spaß, sondern unterstützt auch die Entwicklung sozialer Kompetenzen und fördert die Kooperationsfähigkeit der Kinder in der Gruppe.“

Auch die Gemeinde unterstützte das Projekt: „Wir wollen den Kindern mehr ermöglichen als das übliche Spielen mit Stofftieren, Puppen, Spielzeugautos und Bauklötzen. Die Spürnasenecke ist da eine großartige Erweiterung des Angebots im Kindergarten“, sagt Bürgermeister Josef Schwarzenbacher.